



Hand auf's Herz: Co-Working, New-, Remote- und Hybrid-Work – kennen Sie sich da aus?

Wir alle werden in unserem Alltag zunehmend mit diesen Begriffen konfrontiert, aber was bedeuten sie? Und was ist an neuer Arbeit anders als an alter?

Fangen wir damit einmal an: „New Work“ beschreibt eine neue Denkweise über Arbeit, die Flexibilität, Selbstbestimmung und Sinnhaftigkeit in den Vordergrund stellt. Es geht darum, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu berücksichtigen und eine positive Arbeitsumgebung zu schaffen, die Kreativität und Innovation fördert.

Ein Teil davon kann „Remote Work“ beziehungsweise „Hybrid Work“ sein. Bei ersterer ist es den Mitarbeitenden möglich, von überall zu arbeiten: Von zu Hause, im Café oder am Nord-seestrand. Hybrides Arbeiten ist die Mischung aus Büroarbeit und Remote Work, wobei die Entscheidung, wann im Büro oder von einem anderen Ort aus gearbeitet wird, vom Mitarbeitenden selbst getroffen werden kann.

Beide Arbeitsmodelle sind eine Abwechslung zu traditionellen Arbeitsstrukturen. Sie fördern nicht nur die Zufrie-

denheit und Produktivität der Mitarbeitenden, sondern tragen auch zu einer positiven Unternehmenskultur bei.

Und Co-Working? Co-Working bezieht sich auf gemeinschaftliche Arbeitsräume, in denen Menschen aus verschiedenen Unternehmen und Branchen zusammenarbeiten. Diese Umgebung fördert den Austausch von Ideen und Netzwerken. Im Gegensatz zu klassischen Büros, die oft starr und isoliert sind, bietet Co-Working eine dynamische und flexible Arbeitsatmosphäre.

Damit kennen wir uns in der IMA bestens aus! Unser offener Co-Working-Bereich bietet nicht nur moderne Arbeitsplätze, sondern auch nette Menschen, mit denen man ins Gespräch kommen und vielleicht auch neue Geschäftsverbindungen eingehen kann.

Zum Reinschnuppern bietet sich unser IMA. Free. Friday an – für alles weitere kommen Sie doch einmal auf einen Kaffee in die IMA, dem Treffpunkt für Menschen mit Ideen!